

Applikationen

Als Applikationen – oder kurz Apps – werden kleine Programme bezeichnet, die auf Smartphones oder Tablet-PCs laufen. Apps können über eigene Plattformen in sogenannten App-Stores oder auch über Webseiten heruntergeladen und installiert werden. Es gibt kostenlose und kostenpflichtige Apps.

Vielfalt an App-Diensten

Für fast jede Situation gibt es heute Apps:

Von Nachrichtenportalen und Infos über Zug- und Reiseverbindungen sowie Spiele oder Musikdienste ist fast alles verfügbar. Zunehmend wird auch die Steuerung oder Erfassung von Daten und Geräten in der analogen Welt über Apps ermöglicht.

Ein aktueller Trend sind Verbindungen zum Heimnetzwerk für die Wiedergabe von Videos, Musik oder die Regulierung von Wärme und Licht. Auch die Kontrolle der eigenen Fitness ist möglich: Apps erheben und verarbeiten dazu Daten von körperlichen Funktionen und ermitteln daraus mögliche Empfehlungen.

DsiN: Schutz im digitalen Alltag und Beruf

Als gemeinnütziger Verein bieten wir unabhängige Informationsangebote und Aktionen für einen sicheren Umgang mit dem Internet.

Machen Sie mit bei unseren DsiN-Wettbewerben

➔ für Jugendliche
mydigitalworld.org

➔ für Senioren
goldener-internetpreis.de

Die Wettbewerbe zeichnen einen kreativen Umgang mit dem Internet und der digitalen Welt aus. Attraktive Preise unterstützen Ihr Engagement für Sicherheit.

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.dsin.de

Kontakt

Deutschland sicher im Netz e.V.
Albrechtstraße 10 b
10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 27576-310
Fax +49 (0) 30 27576-51310
info@sicher-im-netz.de
www.sicher-im-netz.de

Fotos Shutterstock: Titel: ra2studio, Frauen: Goodluz, App Store: ymgerman



Achtung Apps – sicher gut!

Verbrauchertipps zum sicheren Einsatz von mobilen Applikationen

Schirmherrschaft:



Tipps für Verbraucher

Vertrauenswürdig – oder nicht?



Wir empfehlen Ihnen, **Apps nur aus vertrauenswürdigen Quellen** zu installieren. Verwenden Sie dafür beispielsweise die vorinstallierten App-Stores und Markets auf Ihrem Smartphone.

Diese Plattformen überprüfen die Sicherheit über ein automatisiertes Verfahren; in unbekanntem App-Stores ist das oftmals nicht gewährleistet.



Prüfen Sie den **Zugriff der App auf Ihr System**. Dies können Sie über „Einstellungen“ meist einfach einsehen. Nehmen Sie sich die Zeit, auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) vor einer Installation zu lesen. Wenn Sie nicht alles verstehen, im Zweifel auch mal nach einer Alternative suchen.



Symbole richtig deuten



Beobachten Sie die **Statusleiste** auf dem Display Ihres Smartphones. Diese können Sie am oberen Bildschirmrand einsehen. Hier werden Informationen über die Netzwerkverbindung oder den Akkuladestand angezeigt.

Die Symbole geben an, ob eine App **Ortungsdaten sammelt** oder Funkschnittstellen verwendet. Sollten GPS oder Bluetooth ohne Ihr Zutun einmal aktiviert sein, schauen Sie im Anwendungsmanager Ihres Gerätes nach, welche Apps gerade aktiv sind.



Aktualisieren nicht vergessen



Das mobile Betriebssystem und sämtliche Apps sollten aktuell gehalten werden.

Aber: Updates nur bei **vertrauenswürdigen Apps** zustimmen, die Sie wirklich kennen.

In jedem Fall gilt: Werfen Sie bei Updates einen Blick auf die geänderten Bestimmungen zum Umgang mit Daten. Bei Unklarheiten entscheiden Sie, ob Sie die App trotzdem nutzen möchten – oder nach Alternativen Ausschau halten.

Warum Werbung?



Zahlreiche Apps spielen zur Finanzierung des Angebots **Werbung** ein. Das kann ein „guter Deal“ sein, kann aber auch Risiken bergen: In manchen Fällen führt schon ein achtloser Klick auf Werbefbanner in eine Abofalle, sogenanntes „WAP-Billing“. Handy-Rechnungen bis zu 60 Euro pro Monat sind dann keine Seltenheit.

Schaden vermeiden

Sind Sie Opfer eines WAP-Billings geworden, bestreiten Sie die Rechnung gegenüber Ihrem Mobilfunkbetreiber! Eine Nachricht an den Rechnungssteller per Einschreiben wird empfohlen mit dem Hinweis, dass Sie die Forderung nicht anerkennen.